



Zusammengestellt von Dipl.-Wirtsch.-Ing. Heiko Dinneßen, Mitglied des Vorstandes des VWI.

HG Chemnitz

VWIpur: Eine Nacht zusammen verbracht

„Eine Nacht wollen wir zusammen verbringen...“, war die Idee unseres VWIpur-Schöpfers Tobias Lindner, „...um uns besser kennen zu lernen...“. Am Ende sind aus seiner Idee ein Teambuilding-Wochenende der HG Chemnitz in Freiberg zu veranstalten zwei ereignisreiche Tage in geselliger Runde geworden.

Der Startschuss fiel am 12. Juni 2009 gegen Abend, als sich alle in der etwa 30 Kilometer von Chemnitz entfernten Bergstadt Freiberg trafen. Nach dem Bezug der Gästewohnungen, die sich uns in charmant (n)ostalgischem Stil präsentierten, folgte eine kurze Wanderung, die uns schon erste Team-

fähigkeiten abverlangte, zum Beispiel das gegenseitige Warnen vor tiefen Pfützen und Kleinseen, die sich über den Weg verteilten. Der nächste Morgen begann mit einem Frühstück, damit auch jeder den Tag über bei Kräften blieb, denn es stand ein Stadtrundgang mit zahlreichen Gruppenspielen an. Außerdem galt es „Fritz“ den ganzen Tag zu beschützen, ein rohes Ei, das jeder eine Zeit lang tragen sollte, ohne es abzulegen oder zu zerbrechen. Sicher war es ein interessantes Bild, eine Gruppe Studenten in der größten Mineraliensammlung der Welt („Terra Mineralia“) – eines unserer Ziele – mit einem Ei in der Hand umherlaufen zu sehen, doch das sind eben die Dinge, die Menschen zusammenbringen. In den Gruppenspielen fanden wir heraus,

welche Stärken und Schwächen die einzelnen Mitglieder unserer Hochschulgruppe auszeichnen Ein ausführlicher Strategieworkshop des Vorstands füllte den Tag auch mit zählbaren Ergebnissen. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen eines ruhigen Abschieds, bei dem man aber auch gut in die Zukunft unserer Gruppe und ihrer Aktivitäten schauen konnte. Bei perfektem Wetter verbrachten den ganzen Tag und besprachen zukünftige Projekte und Veranstaltungen und beim Fotoshooting konnten unsere blauen VWI-Shirts mit dem Himmel um die Wette strahlen. Zusammenfassend kann man sagen, dass VWIpur ein voller Erfolg war und dass das Freiburger Wochenende schon jetzt nach einer Wiederholung verlangt. Ronny Weinreich



HG Karlsruhe

„Production Days 2009“

In Kooperation mit namhaften Unternehmen veranstaltete die HG Karlsruhe auch in diesem Jahr ihre beliebten Thementage „Days“. Nach dem Thema „Logistic“ im vergangenen Jahr standen heuer der 18. und 19. Mai ganz im Zeichen der Produktion.

Gut 20 interessierte Studierende der Universität Karlsruhe wurden zunächst von Professorin Gisela Lanza in das nationale und globale Spektrum der Produktionstechnik eingeführt. In einer Simulation mit der Boston Consulting Group erprobte die Gruppe auf ganz praktischer Art und Weise verschiedene Produktionsverfahren von der Einzelfertigung bis hin zur taktgesteuerten Fließbandfertigung. Den Abschluss des ersten Tages bildete ein spannender Vortrag der P3 Ingenieurgesellschaft über „Global

Sourcing“ und ein gemeinsames Abendessen.

Auf die Einladung von Daimler Trucks in Würth am zweiten Tag hatten sich viele Teilnehmer wohl gefreut: Nach einleitenden Vorträgen über den weltweit größten Produktionsstandort für LKW-Fertigung konnten die Teilnehmer die Produktion live besichtigen und die Prozessabläufe der 11.000 Mitarbeiter in Augenschein nehmen. Zurück in Karlsruhe stellte Oerlikon Balzers den Studenten als Beispiel für effiziente Produktionsabläufe

ihr führendes Beschichtungssystem für Werkzeuge aller Art vor.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig, dass sie durch die „Production Days“ gute Einblicke aus verschiedenen Perspektiven in die Welt der Produktion gewinnen konnten, und hoffen, die gewonnenen Kontakte weiter vertiefen zu können. Auch die HG Karlsruhe zog ein positives Fazit und freut sich bereits auf die Ausrichtung der „Days“ 2010.

Lukas Droege